

- 3) In der obersten Kasernenstraße bey dem Seifensieder Heinrich vorne heraus 2 Treppen hoch eine Stube, Kammer, zugemachte Küche, Stallung und Keller; auf Johanni.
- 4) Ein schönes großes Stück Gras, ist ohnweit dem Holländischenthor, gegen billige Bedingung zu vermieten. Man kan sich desfalls in der mittelsten Johannesstraße in Nr. 325. melden.
- 5) In der untern Königsstraße im Klarischen Hause die halbe obere Etage, bestehet in 3 Stuben, so viel Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß; auf Johanni.
- 6) In der Unterneustadt in der Waisenhausstraße in Nr. 1020. ein ganz Hinterhaus, bestehet in Stube, Kammer, Küche, Kühsfall und Fourageboden; auf Johanni. Der Kramer Riese gibt Nachricht.
- 7) Auf dem Brink in der Witwe Sälzern Hause in der 1ten Etage ein Logis, bestehend aus 2, auch allenfalls 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Platz für Holz zu legen und im Keller; sogleich oder auf Michaeli.
- 8) In der Antonistraße in der Siebrechtschen Erben Behausung 1 Stube, 1 Kammer und Küche; auf Johanni.
- 9) Bey der Frau Kriegs-Zimmermstr. Rangin, in ihrer Behausung vor dem Friedrichsplatz die unterste und zweyte Etage; sogleich.
- 10) In Nr. 92. in der Carlstraße in der verwitweten Frau Geheimeräthin von Wille Behausung die untere Etage, bestehet rechter Hand in einem Saal und kleiner Stube linker Hand; 3 großen Stuben und Kammer, u. noch 1 Kammer auf dem Flügel; Stallung für 2 bis 3 Pferde und Platz für Holz; die ganze Etage zusammen oder auch die genannte Stücke linker Hand allein.
- 11) Im Spohrischen Hause in der Paulistraße Nr. 508. ein Logis eine Treppe hoch, bestehet in einer tapezirten Stube, Kammer, Küche, auf dem Boden noch eine Kammern, verschlossenen Holzstall und kleinem Keller; auf Johanni.
- 12) Bey dem Bierbrauer Siebrecht hinter der großen Kirche in der 1ten Etage 1 große tapezirte Stube mit Alkoven, 2 Kammern, Küche, auch Platz für Holz; sogleich oder auf Johanni.
- 13) In des Hrn. Dr. Diede Behausung 3 Treppen hoch, 1 Stube und Kammer mit oder ohne Meubels; für einen ledigen Herrn; sogleich oder auf Johanni.
- 14) Der verstorbenen Witwe Hdrlein Garten vor dem Holländischenthor, welcher bereits ein groß Theil ausgestellt, ist sogleich zu vermieten. Die Kaufleute, Jungk und Schweinebraten, geben Nachricht.
- 15) In der Witwe Biermännin Behausung Nr. 796. hinter dem Rathhause in der 2ten Etage hintenaus, 1 Stube, 1 Küche und Vorgang; sogleich oder auf Johanni.
- 16) In der Elisabetherstraße nahe am Paradeplatz in Nr. 203. im Hinterhause ein Logis, bestehet aus Stube, Kammer, Küche, auch kan ein Boden dabey gegeben werden; sogleich oder auf Johanni.
- 17) In der untersten Jakobsstraße in Nr. 247. bey dem Kaufmann Leck, ein Logis in der 2ten Etage vorneheraus 1 tapezirte Stube, 2 Küchen; hintenaus 1 Stube, 1 Kammer, 1 Keller und Platz für Holz. In der Dionysienstraße in Nr. 130 in der 2ten Etage ein Logis, bestehet aus Stube, Kammer, Küche, Platz für Holz und Kellerraum; beyde Logis auf Johanni.
- 18) Beym Quartierkommissarius Hr. Hellmuth in der Unterneustadt 1 Stube, 1 Kammer, Küche und Platz für Holz zu legen; auf Johanni.
- 19) Ein schöner Saal nebst Zimmer in einem großen Garten, worin die sich weit ausstreckende Aussicht umher dem Auge ganz reizend und angenehm zeigt, den Sommer über. Die Nachfrage ist 3 Treppen hoch in des Bierbrauer Siebrechts Hause nahe am Stralsund.
- 20) Am Markt bey der Witwe Reslern 1 Stube, 2 Kammern, Küche und noch 1 Stube, Kammer und Küche; sogleich oder auf Johanni.
- 21) In des Verwalter Engelhards Behausung in der Waisenhausstraße eine Etage, bestehet in 4 Stuben, wovon 2 auf der Wand gewalt, 2 Kammern, 2 Küchen, Holzplatz, 1 Keller, gemeinschaftliche Rauchkammer und Waschhaus; sogleich oder auf Johanni.